

Mo., 28.02.2016

# Laienspielschar feiert Premiere Frauenpower und Schützentradition

Bösensell - Von Carina Wübbels

Das Bösenseller Schützenfest im Februar? – Nicht am Schießstand am Helmerbach geht es bereits jetzt um Königswürde. Im Saal „Temme“ allerdings heißt es in den kommenden Wochen „Horrido“. Für die Schützenfest-Stimmung sorgt die Laienspielschar.



Die Herren des Vorstandes, Ehrenvorsitzender Otto Kröger (Jürgen Kunkel), Kassierer Bruno Bräsig (Thomas Eckrodt), Schießwart Kalle Kreuzer (Martin Niehoff) und Vorsitzender Willi Zastermann (Hubert Reher), trauen ihren Ohren kaum: Die Damenschießriege vertreten durch Siliva Schumacher (Christa Offermann), Erna Hasemann (Sigrid Zeller) und Hilde Zastermann (Pamela Eckrodt, rechts) wollen auf den Vogel schießen. Wirtin Lotti Henkelmann (Carolin Hüls, stehend Zweite von rechts) hört genau zu Foto: cw

Am Samstag feierte sie mit „Schützenfest in’t Duorp“ eine gelungene Premiere: In der Vereinsgaststätte bei Wirtin Lotti Henkelmann (Carolin Hüls) tagen Vorsitzender Willi Zastermann (Hubert Reher), Schießmeister Kalle Kreuzer (Martin Niehoff), Kassierer Bruno Bräsig (Thomas Eckrodt) und Ehrenvorsitzender Otto Kröger (Jürgen Kunkel). Zwei Wochen vor dem Traditionsfest gibt es noch das eine oder andere zu klären. Dazu hat der neue Pfarrer (Bastian Löchte) ganz eigene Vorstellungen. Und damit nicht genug: Silvia Schumacher (Christa Offermann), Hilde Zastermann (Pamela Eckrodt) und Erna Hasemann (Sigrid Zeller) fordern als Abordnung der Damen-Schießriege ihr Recht ein und wollen auch auf den Vogel

Schießen. Andernfalls würden die Bösenseller Frauen das Schützenfest nicht mehr unterstützen. Die Herren vom Vorstand erbitten sich ein wenig Bedenkzeit. Zu allem Überfluss taucht auch noch Prüflingenieur Markus Schmidt vom Bauamt (Hardy Jacobs) auf. Er muss die neue Vogelstange inspizieren. Mit einem Mal steht das ganze Fest auf der Kippe. Wirtin und passionierte Tratschtante Lotti sowie ihre Angestellte Elke (Silke Söbke) bekommen die großen und kleinen Probleme im Schützenverein unweigerlich mit. Mit ihrem Halbwissen tragen sie allerdings nicht gerade zur Entspannung der Lage bei. Wie die Männer mit der „geballten Frauenpower“ zurechtkommen und wer sich letztendlich im spannenden Ringen um die Regentschaft durchsetzen kann, das zeigt die Laienspielschar in den kommenden Wochen noch sechs Mal auf der Bühne bei „Temme“.



Die Zuschauer dürfen sich auf eine moderne Komödie mit Lokalkolorit freuen. Authentisch und lebhaft führen die elf Akteure durch die Irrungen und Wirrungen kurz vor und während des traditionsreichen Festes. Die Verbindung zwischen dem Schützenverein und den Laienspielern schaffen nicht nur Wimpelketten und Uniformen: Der Auftritt des Spielmannszuges „Gut Schlag“ Albachten macht die Kombination perfekt. Hubert Reher, auf der Bühne wie im wahren Leben erster Vorsitzender der Schützenbruderschaft, spielt seine Paraderolle. Gleich drei neue Spieler gaben bei der Familienvorstellung ihr Bühnendebüt: Silke Söbke, Bastian Löchte und Hardy Jacobs. Plattdeutsch konnten sie alle bereits vor den Proben verstehen. Mit dem Sprechen klappte es da aber noch nicht so ganz. Die monatelangen Proben haben sich gelohnt, das Trio überzeugte sowohl mit schauspielerischem Können als auch mit ihren Dialogen in der Mundart. „Es macht uns viel Spaß und die Gemeinschaft ist super“, sagen sie übereinstimmend nach dem ersten Auftritt. Restkarten können bei Jürgen Kunkel, Stauverbrink 20, ☎ 0 25 36 / 13 47, mittwochs, donnerstags und freitags Karten bestellt und abgeholt werden.

